



Katastropheneinsatz bei Schneechaos



Gußwerk im Mariazeller Land. Feuerwehkräfte aus dem Bezirk Eisenstadt-Umgebung waren am 13. Feber im Katastropheneinsatz um Dächer von Schneelasten zu befreien. Die FF Müllendorf war beim Einsatz mit einer Gruppe vor Ort. Lesen sie mehr auf Seite 8

Feuerwehrball 2006

Der Müllendorfer Ball der Bälle war wieder ein voller Erfolg. Die Schlagband Tattoo sorgte bis in den frühen Morgen für ausgezeichnete Stimmung. Altkommandant ABI Ing. Tinhof wurde vom stellvertretenden Landesfeuerwehrkommandant zum Ehrenortsfeuerwehrkommandanten ernannt. (Seite 5 und Seite 7)



Ausgelassene Stimmung am Feuerwehrball

Inhalt

Arbeitsreiches Jahr für die Ortsfeuerwehr

Atmungsleistungsprüfung in der Mehrzweckhalle in Müllendorf

ABI Ing. Karl Tinhof wird am Feuerwehrball zum Ehrenortsfeuerwehrkommandanten ernannt

Hauptdienstsitzung - Ange lobung, Beförderungen und Auszeichnungen

Feuerwehrjugendaktivitäten

Brand im Neufelder Chemiewerk Sanochemia

Schwere Verkehrsunfälle in Großhöflein und Müllendorf

Heimbrandmelder können Leben retten

Feuerwehr Notruf

122

Impressum

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Freiwillige Feuerwehr Müllendorf, Hauptstraße 50, 7052 Müllendorf
Redaktion: HBI DI Peter Berghofer, OBI Andreas Gruber
Fotos: FF Müllendorf, FF Siegersdorf, BFKDO-EU
Für den Inhalt verantwortlich: HBI DI Peter Berghofer, OBI Andreas Gruber
Satz: HBI DI Peter Berghofer
Druck: Wiener Zeitung

Arbeitsreiches Jahr für die Ortsfeuerwehr

2005 wurden von der Ortsfeuerwehr bei 19 Einsätzen 224 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Außerdem gab es zusätzlich zu zahlreichen Übungen und Schulungen einen Ausbildungsnachmittag.



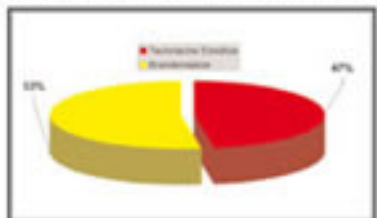
Flurband auf der Hoop am 21. Juli 2005. Der Brand konnte mit mehreren Feuerpatschen unter Kontrolle gebracht werden.



Technische Einsatzübung im Rahmen der Inspizierungübung am 26. Juni. Mit hydraulischem Rettungsgerät wird die Personenrettung aus Unfallfahrzeugen trainiert.

Mit 19 Ausfahrten zu Einsätzen war 2005 nicht das einsatzstärkste Jahr für die Ortsfeuerwehr. Zum Glück konnten wir im heurigen Jahr einen deutlichen Rückgang der Fehlalarme von automatischen Brandmeldeanlagen feststellen. Mit 9 technischen und 10 Brandeinsätzen liegen bei uns immer noch die Brandeinsätze an erster Stelle.

Neben der Einsatzfähigkeit kam im Jahr 2005 natürlich auch die Ausbildung nicht zu kurz. Einer der Schwerpunkte war auch heuer wieder die



53% der Einsätze waren 2005 Brandereignisse

ständige Übung im Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät. Das Arbeiten mit Spreizer und Schere zählt sicherlich zu den psychisch und physisch anstrengendsten Aufgaben eines Feuerwehrmitglieds.

Eine der wichtigsten Brandereignisübungen war jene in der Tiefgarage der neu errichteten Wohnungen in der Wienerstraße. Die besonderen Anforderungen, die ein solcher Einsatz an die Mannschaft stellt, konnten unter reger Beobachtung der Mieter geübt werden.

Der Jahresabschluss der Ausbildungsarbeit war wie immer der Ausbildungsnachmittag am 3. Dezember. An diesem Intensiv-Übungstag wurden im Stationsbetrieb verschiedene Themen in praktischen und theoretischen Ausbildungseinheiten durchgenommen. Gleichzeitig ist dieser Ausbildungsnachmittag immer der Abschluss der Grundausbildung für unsere jungen FeuerwehrkameradInnen.

Atenschutzleistungsprüfung in der Mehrzweckhalle

44 Trupps aus ganz Österreich kamen nach Müllendorf um Leistungsprüfung abzulegen



Der Trupp Müllendorf mit Kdt. OBI Andreas Gruber, HLM Franz Erdt sowie HFM Werner Neuwirth bei der ATS Leistungsprüfung in der Mehrzweckhalle in Müllendorf.

Am Samstag, dem 11. März fand in der Mehrzweckhalle des Rathauses die 16. Atemschutz Leistungsprüfung des Bezirks Eisenstadt-Umgebung statt. Neben zahlreichen Trupps aus dem Bezirk konnte Bewerbungsleiter HBI Walter

Kopinits aus Hornstein auch Trupps aus den benachbarten Bundesländern in Müllendorf willkommen heißen. Unter den 44 angetretenen Trupps waren auch 2 Trupps der Ortsfeuerwehr Müllendorf am Start. Außerdem waren

3 Müllendorfer Florianis als Bewerber vertreten. Der Atemschutz Leistungsprüfung gliedert sich in 3 Teile: Eine Bergestrecke, einen Fragenteil und eine Station, bei der die Bewerber Atemschutzmasken zerlegen und wieder zusam-

menbauen müssen. Der Atemschutzbewerb zählt zu den praxisnahen Feuerwehrleistungsbewerben und ist somit für jeden aktiven Atemschutzgeräteträger eine ausgezeichnete Vorbereitung auf den Ernstfall.

Hornstein II gewann vor Osip I die Tageswertung. Die Trupps aus Müllendorf schafften mit den Platzierungen 18 und 21 ebenfalls die Leistungsprüfung und sind nun berechtigt, das ATS-Leistungsabzeichen zu tragen.

Für die hervorragende Organisation des Leistungsbewerbes erhielt die Ortsfeuerwehr ein besonderes Lob vom Bezirksfeuerwehrkommandanten.



Kriechstrecke

Schwerer Verkehrsunfall auf der B16

5 Feuerwehrfahrzeuge, 2 Rettungautos und ein Notarzt-Hubschrauber bei schwerem Verkehrsunfall

Am 25. Februar um 08:54 heute in Müllendorf die Sirene. Über den digitalen Sprachspeicher der Sirenenalarmierung wurde zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen gerufen. Bereits bei der Alarmierung wurde uns mitgeteilt, dass die Freiwillige Feuerwehr Hornstein ebenfalls zum Einsatz gerufen worden war.

Ein aus Richtung Hornstein kommender Sportwagen kam auf der schneebedeckten Fahrbahn ins Schleudern und stieß gegen einen ungarischen PKW mit Anhänger. Die Beifahrerin des ungarischen Wagens wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt und konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr aus dem Wrack befreien.

Durch die professionelle Hilfe beider Feuerwehren konnten alle verletzten Personen rasch gerettet und dem Notarzt übergeben werden.



Der Einsatz des Notarzt-Hubschraubers war auf Grund der schweren Verletzungen notwendig.

Beförderungen, Auszeichnungen und Angelobungen

Zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen im Rahmen der Hauptdienstsitzung



Ehrengäste bei der Hauptdienstsitzung am 24. Feber (v.l.n.r.): Vizebürgermeister Huf, Bürgermeister FM Schlögl, Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Fröch, Ehrenkommandant ABI Tinhof

Zue diesjährigen Hauptdienstsitzung konnte der im Herbst neu gewählte Kommandant OBI Andreas Gruber Bürgermeister Ing. Alfred Schlögl, seinen Stellvertreter Vizebürgermeister Werner Huf sowie als Vertretung des Bezirksfeuerwehrkommandos Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter ABI Josef Fröch

und Abschnittsfeuerwehrkommandant und Ehrenortsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Karl Tinhof begrüßen.

Nach den Leistungsberichten des Ortsfeuerwehrkommandos bedankten sich die Gemeindevertreter sowie der Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter bei ABI Tinhof für die hervorragende Arbeit



Abchnittsfeuerwehrkommandant Ing. Tinhof überreicht das VLV an V Ernst Weintögl

10. Juni - 11. Juni
Pannonische Tage
im Feuerwehrhaus

in den letzten 17 Jahren und wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg. Im Anschluss an die Jahreshauptdienstbesprechung lud die Feuerwehr zu einem Abendessen ins Wirtshaus Müllendorf ein.

Kommandant OBI Gruber konnte im Rahmen der diesjährigen Hauptdienstsitzung verdiente KameradInnen befördern und auszeichnen. Sieben Jugendliche wurden angelobt.

ANGELOBUNG

- Krammer Andreas
- Krammer Thomas
- Mitrovitz Nikolaus
- Scharrer Andreas
- Schriebl Christoph
- Wuschitz Nikolaus
- Tinhof Denise

BEFÖRDERUNG

- Billes Martin
zum Hauptfeuerwehrmann
- Dafanek Ernst
zum Hauptbrandmeister
- Erdt Franz
zum Hauptlöschmeister
- Krammer Andreas
zum Feuerwehrmann
- Krammer Thomas
zum Feuerwehrmann
- Locsmandy David
zum Hauptfeuerwehrmann
- Mitrovitz Nikolaus
zum Feuerwehrmann

AUSZEICHNUNG

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland für 20-jährige Tätigkeit für das Feuerwehrwesen

- V Ernst Weintögl

Ernennung zum Ehrenortsfeuerwehrkommandanten

Kommandant Tinhof legt nach 17-jähriger Tätigkeit sein Amt zurück.

Mit 1.1.1984 ist Ing. Karl Tinhof der Ortsfeuerwehr Müllendorf beigetreten und übernahm bereits 1986 als Atemschutzwart die erste Funktion in seiner Stammfeuerwehr. 1988 wurde Karl von den Mitgliedern der Feuerwehr zum Kommandanten gewählt und leitet ab 15.3.1988 die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf.

Während seiner Tätigkeit als Ortsfeuerwehrkommandant wurde ein neues Feuerwehrhaus gebaut sowie ein neues Tanklöschfahrzeug angekauft. Beeindruckend ist außerdem die Verdoppelung des Mannschaftsstandes und der Aufbau einer Feuerwehrjugend während seiner Führungsjahre.

ABI Tinhof ist seinen Kameraden immer als gutes Beispiel vorangegangen und hat neben 34 Kursen an der Landesfeuerwehrschule auch das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, das Funkleistungsab-



Laudatio für den neu ernannten Ehrenortsfeuerwehrkommandanten ABI Ing. Karl Tinhof.



Landesfeuerwehrkommandant Stellvertreter LBD Ing. Alois Kögl ernannte ABI Ing. Karl Tinhof zum Ehrenfeuerwehrkommandanten der Ortsfeuerwehr Müllendorf. Bgm. Ing. Schlögl, Vzbgm. Huf und Kdt. Gruber gratulieren.

zeichen in Gold sowie das Atemschutzleistungsabzeichen absolviert.

Mit Unterstützung seiner Mannschaft sind Veranstaltungen entstanden, die mittlerweile über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt sind. Ein Feuerwehrball mit 450 Besuchern ist im Burgenland nicht alltäglich. Ebenso zählt der Feuerwehrheureriger, der oftmals unter einem anderen Motto ausgetragen wird, zu einem Fixpunkt im Müllendorfer Veranstaltungskalender. Auf Bezirksebene wurde seine Arbeit 1996 mit der Wahl zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten honoriert. Zahlreiche Auszeichnungen zeigen die Verdienste, die sich ABI Tinhof in den letzten Jahren im Feuerwehrwesen erarbeitet hat.

Als Zugskommandant der Katastrophenhilfsdienst-Bereitschaft des Bezirkes Eisenstadt-Umgebung konnte ABI Ing. Karl Tinhof schon

bei mehreren Katastropheneinsätzen seine große Erfahrung als Einsatzleiter unter Beweis stellen.

Den krönenden Abschluss seiner Laufbahn als Ortsfeuerwehrkommandant bildete die Ernennung zum Ehrenortsfeuerwehrkommandanten. Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter Landesbranddirektorstellvertreter Ing. Alois Kögl konnte im Beisein von Bürgermeister Ing. Alfred Schlögl, Vizebürgermeister Werner Huf sowie dem neuen Chef der Ortsfeuerwehr Kommandanten OBI Andreas Gruber ABI Ing. Karl Tinhof die Ernennungsurkunde im Rahmen des diesjährigen Feuerwehrballs überreichen.

Die Kameraden schlossen sich den Gratulationen mit der Übergabe eines Gutscheins als Dankeschön für die geleistete Arbeit an.

Ein herzliches Dankeschön und "Gut Wehr" an unseren "Spritzen Karli" von all Deinen Kameraden.

Feuerwehrjugend Ein starkes Stück Freizeit

Die Vorbereitung auf den Aktivstand sowie jede Menge Spaß ist bei der Jugend garantiert!

Vom Wissenstest, zum Leistungsbewerb, von der Übung bis zur Schulung. Im Jahreskreis der Feuerwehrjugendarbeit ist jede Menge los.

Der langjährige Jugendbetreuer LM Andreas Dinhof hat kürzlich kräftige Unterstützung bekommen. Frisch aus der Jugend in den Aktivstand übergetreten, wird FM Niki Mitrovitz als stellvertretender Jugendbetreuer aktiv sein.

Im vergangenen Jahr hat unsere Feuerwehrjugend beim Bezirks- und Landesfe-



Ortsjugendbetreuer LM Andreas Dinhof sowie sein Stellvertreter FM Nikolaus Mitrovitz mit der Jugend.

erwehrleistungsbewerb teilgenommen. Neben den Leistungsbewerben gibt es den Feuerwehrjugend Wissenstest. Vier Schwierigkeitsstufen sind je nach Ausbildungsstand

und Alter der Jugendlichen zu bestehen. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend Müllendorf konnten dabei wieder erfolgreich Wissenstestabzeichen erlangen.

Wissenstest Stufe IV:

David Ernst, WTA in Gold
Jürgen Billes, WTA in Gold

Wissenstest Stufe II:

David Pendl, WTA in Bronze

Wir gratulieren den erfolgreichen Jugendlichen zur hervorragenden Leistung.

5 Jugendliche sind im Moment bei unserer Feuerwehrjugend. Wer Lust und Laune hat und über 12 Jahre alt ist, ist herzlich willkommen sich bei unseren Jugendbetreuern Andreas Dinhof und Niki Mitrovitz zu melden.

Großeinsatz in Neufelder Chemiewerk

Selbstentzündung führte zu einem der größten Einsätze der letzten Jahre. 10 Feuerwehren wurden zum Brand der Neufelder Chemiefabrik gerufen.

Am Donnerstag, dem 23. Februar um 17:40 wurde die Feuerwehr Müllendorf zur Unterstützung zum Großbrand nach Neufeld alarmiert. Durch Selbst-

entzündung war es gegen 17:30 zu einem Brand in einem Container mit "Mutterlauge" gekommen. Da dieses Lösungsmittel gefährlich mit Wasser reagiert, konnte zur Brandbekämpfung ausschließlich Pulver verwendet werden.

Die vor Ort eingerichtete Einsatzleitung koordinierte insgesamt 182 Hilfskräfte sowie 26 Fahrzeuge.



Löschpulvereinsatz beim Brand in der Sanochemia Chemiefabrik. Explosionsgefahr und Austritt gefährlicher Dämpfe erschwerten die Arbeit der Einsatzkräfte.

Aufgrund der beim Brand entstandenen gefährlichen Dämpfe mussten die Löscharbeiten unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Ein ATS-Trupp aus Müllendorf war ebenfalls im Einsatz.

Um 19:10 konnte Brand aus gegeben werden, die Aufräumarbeiten dauerten bis 23:00 Uhr an. Unsere Mannschaft konnte gegen Mitternacht wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



KLF Müllendorf am Weg zum Brand in Neufeld.

Feuerwehrball 2006 Ein voller Erfolg

Der Müllendorfer Feuerwehrball zählt zu den besten des Bezirks. Über 450 Besucher tanzten und feierten bis in den frühen Morgen.



Unermüdlicher im "Balleinsatz". Neben dem Barteam sorgten auch noch viele andere Kameraden für einen reibungslosen Ablauf des Feuerwehrballs.

Wie jedes Jahr am letzten Samstag im Februar trafen sich auch 2006 Ballbegeisterte aus der Umgebung am Müllendorfer Feuerwehrball. Zum ersten Mal konnten heuer der neue Feuerwehrkommandant OBI Andreas Gruber mehr als 450 Gäste am Ball begrüßen. In gewohnter Manier sorgten unsere Feuerwehrleute an der Weinbar und an der Schnapsbar für das Wohl der Gäste. Fürs kulinarische war das Küchenteam rund um Chef Christian Pokorny zuständig.

Ein besonderer Dank ergeht an Renate Stöckl, die zum ersten Mal die Polonaise für unseren Feuerwehrball koordiniert und mit den Jugend-



Ehrenkommandant Tinhofer mit seinem "Siegeskranz" als Abschiedsgeschenk seiner Kameraden.

lichen eingeübt hat. Zum "Banktanz" lud die Grupper der Mitternachtseinlage und hat es wieder einmal geschafft, die Halle zu begeistern. Für nächstes Jahr bleibt uns nur Sie werde Ortsbevölkerung zum Ball wieder herzlich einzuladen.

Investition in die Sicherheit

Heimbrandmelder können Leben retten

Im deutschsprachigen Raum gibt es pro Jahr ca. 1000 Brandtote. Die meisten Brände entstehen nachts wenn die Bewohner schlafen. 70 % der Brandopfer werden im Schlaf vom Brand überrascht. 95 % der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung. Das heißt, dass die Rauchgase gefährlicher sind als das Feuer selbst, da schon wenige Atemzüge den Tod zur Folge haben können.

Noch bevor der Brand die Bausubstanz angreift, droht dem Opfer der Erstickenstod. Der Geruchssinn ist während des Schlafes nicht

wirksam, daher kann der Brandgeruch nicht wahrgenommen werden.

Die Brandwahrnehmung muss daher anders erfolgen. Diese Aufgabe übernehmen Brandmelder. Noch bevor Menschen in der Lage sind den Brand wahr zu nehmen, wird der Brand schon durch den Brandmelder akustisch



Rauchmelder signalisieren einen Brand bereits im Entstehungsfall.

signalisiert. Damit ist die Möglichkeit gegeben sich rechtzeitig in Sicherheit zu begeben oder vielleicht sogar den Brand selbst zu löschen. In einigen Ländern ist es statistisch belegbar, dass der Einbau von Brandmeldern im privaten Bereich eine Reduzierung der Todesopfer bei Bränden um 40 % zur Folge hatte. Erhältlich sind Heimbrandmelder im Fachhandel überall in Österreich. Sie sind einfach zu montieren und werden von Batterien, welche in bestimmten Intervallen ausgetauscht werden sollten (beim Erreichen einer Spannungsgrenze gibt der Melder ein akustisches Signal für den Batterietausch ab), betrieben.

Vorschau 2006

7. Mai

Blutspenden im Feuerwehrhaus von 15.00-17.30 Uhr.

20. Mai

51. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Klingensbach

21. Bezirksfeuerwehrjugendbewerb in Klingensbach

28. Mai

Feuerwehrhaussegnung bei der Partnerfeuerwehr in St. Veith/Pongau

10. und 11. Juni

Pannonische Tage im Feuerwehrhaus